



Sachstand Offene Ganztags Betreuung am Förderzentrum GE Schule Hochfeld

| | |
|--|---|
| VO/2025/067 öffentlich <i>FD 3.4 Schul- und Kulturwesen</i> | Mitteilungsvorlage öffentlich Datum: 14.02.2025 Ansprechpartner/in: Flemming Caruso- Mohr Bearbeiter/in: Sara-Simone Engel |
| | |

| <i>Datum</i> | <i>Gremium (Zuständigkeit)</i> | <i>Ö / N</i> |
|--------------|--|--------------|
| 03.03.2025 | Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung (Kenntnisnahme) | Ö |

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Sachverhalt

Mit anliegenden Unterlagen informiert die Verwaltung zur Offenen Ganztags Betreuung am Förderzentrum GE Schule Hochfeld. Die Verwaltung steht für Rückfragen während der Sitzung zur Verfügung.

Relevanz für den Klimaschutz

entfällt

Finanzielle Auswirkungen

entfällt

Anlage/n:

| | |
|---|----------------|
| 1 | OGTS SH 022025 |
|---|----------------|



Kreis Rendsburg-Eckernförde

Der Landrat
Fachdienst Schul- und Kulturwesen

12.02.2025

Vermerk

Offene Ganztagsbetreuung Schule Hochfeld Aktuelle Situation und Planung Schuljahr 2025/2026

Am 11.02.2025 fand ein Austausch zwischen Schulleitung, Durchführungsträger (Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.) und Schulträger statt. Aktuell sind zwischen 64 und 79 SuS zum Mittagessen angemeldet, wovon 37 bis 54 SuS im anschließenden Nachmittagsangebot angemeldet sind. An den Wochentagen variiert die Anzahl der SuS. Auf Grund der fehlenden Personalkapazitäten und Räumen ist eine Ausweitung der Anzahl aktuell nicht möglich und die Kapazitätsgrenze ist erreicht.

Viele SuS benötigen nach dem Vormittag und der Mittagversorgung eine Ruhephase, hier fehlt es derzeit an Rückzugsmöglichkeiten. Mit der Schulleitung wurde abgesprochen, dass die SuS sich in Klassenräumen zurückziehen können mit der zugeordneten Schulbegleitung oder einer Betreuungskraft der Brücke. Immer wieder kommt es zu Gesprächsbedarf zwischen OGS Koordinator und Schulbegleitungen über die Organisation. Hier erfolgt ein Gespräch zwischen FD Schul- und Kulturwesen und der Eingliederungshilfe im Kreis, der die Schulbegleitungen bewilligt und im Kontakt mit den Trägern steht. Die Praxis hat gezeigt, dass eine starre Gruppenzuordnung am Nachmittag beim Schülerklientel des FÖZ schwierig einzuhalten ist, daher wurde festgehalten, dass die Gruppenzuordnung flexibel gestaltet werden soll unter Berücksichtigung des Betreuungsschlüssel der einzelnen Gruppen.

Für das kommende Schuljahr 2025/2026 sind die prognostizierten SuS-Zahlen deutlich über dem aktuellen Stand von 146 SuS. Es liegen 45 Schülerakten zur Überprüfung des Schwerpunktes Geistige Entwicklung vor. Die Ergebnisse des Testverfahren werden frühestens im April vorliegen. Die Schulleiterin prognostiziert ca. 175 SuS für das neue Schuljahr, davon der größtenteils im Primarstufenbereich.

In Hinblick auf die Entwicklung der SuS Zahlen wurde der Durchführungsträger gebeten seine maximale Kapazität für die Betreuung im Offenen Ganztage zu benennen. Zum Mittagessen liegt die Maximalanzahl bei 79 SuS und bei der anschließende Nachmittagsbetreuung bei 50 SuS.

Lt. Vertrag und der Vereinbarung zwischen Eltern und Durchführungsträger muss die Anmeldung jedes Schuljahr neu erfolgen. Nach heutigem Stand geht sowohl der Durchführungsträger wie auch die Schulleitung zukünftig von höheren Anmeldezahlen aus. Im Gespräch wurden gemeinsam Auswahlkriterien abgesprochen für die Vergabe der Plätze, die für dieses Jahr getestet werden sollen. Zukünftig erfolgt die Auswahl unter Berücksichtigung des Rechtsanspruches ab 01.08.2026.

- Abfrage über die täglichen Arbeitszeiten der Erziehungsberechtigten, Einteilung nach Betreuungsbedarf der einzelnen Tage
- SuS in Heimunterbringung werden nachrangig berücksichtigt
- Letztes Kriterium Abgabe der Anmeldung
-

Bei der Planung des Erweiterungsanbaus an der Schule Hochfeld werden die Bedarfe der OGS ebenfalls berücksichtigt.

Gez. Sara-Simone Engel

